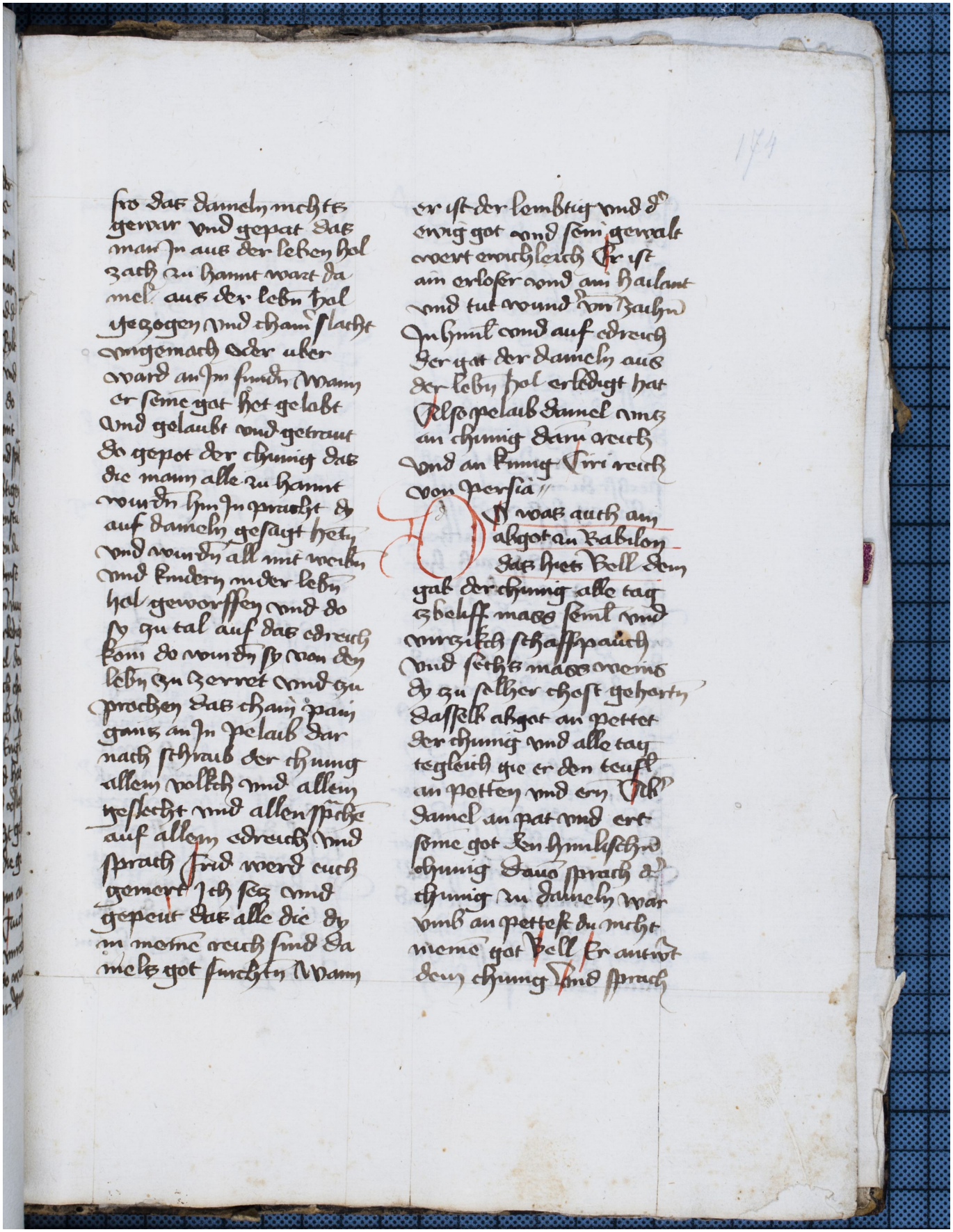
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=32453
Copyright: Schlierbach, Zisterzienserkloster



fro das danel nichts
gewar vnd gepat das
man jn aus der leben hol
zach zu hannt wart da
nel aus der leben hol
gezogen vnd tham slacht
vngemach oder uber
ward an jm funden Wann
er seine got het gelobt
vnd gelaubt vnd getraut
do gepot der chunig das
die mann alle zu hannt
wurden hin jn pracht d
auf danel gesagt het
vnd wurden all mit weib
vnd kindern under leben
hol geworffen vnd do
sy zu tal auf das edreich
kom do wurden sy von den
leben zu zerret vnd zu
prochen das chain pain
ganz an jn pelaub dar
nach schraub der chunig
allen volich vnd allen
geslecht vnd allen sprache
auf allen edreich vnd
sprach Frid werd euch
gemert Ich sez vnd
gepeut das alle die dy
in meine reich sind da
nels got furchten Wann
er ist der lembtig vnd d
ewig got vnd sein gewalt
wert ewichleich Er ist
ain erloser vnd ain hailant
vnd tut wund hin zuhn
jn himel vnd auf edreich
Der gat der danel aus
der leben hol erledigt hat
Also pelaub danel unz
an chunig dem reich
vnd an kunig Siri reich
von Persia //

Es was auch ain
abgot an Babilon
das hiet Bell den
gab der chunig alle tag
zbelff mass semel vnd
wurzikch schaffpaich
vnd sechs mass weins
dy zu seller chost geherten
dasselb abgot an pettet
der chunig vnd alle tag
tegleich gie er den teufel
an petten vnd er Als
danel an pat vnd ert
seine got den himlischen
chunig dano sprach d
chunig zu danel war
umb an pettest du nicht
nieme got Bell Er antwt
dem chunig vnd sprach